

Erforderliche Handlungsfelder aus Sicht des Bundessenorenvorstandes

Aus Sicht des Bundessenorenvorstandes sind innerpolizeilich Maßnahmen zu ergreifen, die alle Polizeibeschäftigte gegenüber demokratiefeindlichen Aussagen und Handlungen stärken. Um dieses zu erreichen sind die nachfolgenden Handlungsfelder entscheidend. Es handelt sich nicht um eine abschließende Aufzählung, sondern nach Beurteilung durch Polizeipraktikerinnen – und Praktiker sind Ergänzungen möglich.

Maßnahmenkatalog:

- ⇒ Bereits die Festlegung der Einstellungsvoraussetzungen für den Polizeidienst und den Polizeiverwaltungsdienst und deren konsequente Anwendung bei der Personalauswahl stellen wichtige Weichen für die Zusammensetzung des Polizeipersonals.
- ⇒ Ausbildung und Studium müssen fundierte Verfassungs- und Rechtskenntnisse in den politischen und sozialwissenschaftlichen Kontext stellen und diese durch Trainings und Praxisbezug vertiefen.
- ⇒ Bei der Personalauswahl für Führungsfunktionen sind die bürgerorientierte Ausrichtung und die demokratische Widerstandskraft (Resilienz) von zentraler Bedeutung.
- ⇒ Die lebenslange Fortbildung muss ständiger Begleiter der Polizeibeschäftigten sein. Dazu müssen auch die Personalressourcen vorhanden sein.
- ⇒ Die Polizei muss sachlich und personell in der Lage sein, ihre wichtige Aufgabe für das Gemeinwesen zu erfüllen. Kontinuität und Weitsicht bei der Einstellung sind die Schlüssel für eine aufgabengerechte Personalausstattung.

- ⇒ Arbeit darf nicht krank machen. Das gilt auch für die Polizei und die dort herrschenden Arbeitsbedingungen. Dauer und Lage der Arbeitszeit muss den Kolleginnen und Kollegen die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben ermöglichen.
- ⇒ Polizistinnen und Polizisten erleben nach einer niederländischen Studie in einem Jahr mehr psychisch belastende Situationen, als andere Menschen in einem ganzen Leben.
- ⇒ Fürsorge, kollegiale Beratung und psychosoziale Betreuung, insbesondere durch regelmäßige Supervisionen, mittels hierarchieunabhängige regionale Beratungsstellen, deren Mitarbeiter über spezielle Ausbildungen verfügen, müssen Standard werden. Die Ziele von Supervisionen sind von unabhängigen Fachgremien zu erstellen und regelmäßig zu überprüfen.
- ⇒ Die sozialen Verhältnisse der Polizeibeschäftigten – Bezahlung, Krankheitsabsicherung und Gesundheitsvorsorge – müssen ein Äquivalent zu den besonderen Belastungen im Polizeidienst darstellen und Sicherheit vermitteln.